

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

44. Jahrgang

Freitag, 8. August 2014

Ausgabe 32

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Gemütlicher Café-Treff vor der Sommerpause

Im September geht das Kulturprogramm weiter

Am vergangenen Sonntag, 3. August, trafen sich Gäste aus nah und fern zum gemütlichen Café-Treff der BE-Gruppe Bürgerscheune in der Scheune im Rathaushof. Entgegen der Wetterprognose wurde es ein sonniger und angenehm warmer Nachmittag, den die Scheunler und ihre Gäste gut gelaunt gemeinsam verbrachten. Leckere Sommerkuchen und schon herbstlich angehauchte Zwetschkuchen zum Kaffee fanden schnell Absatz. Danach schmeckte ein kühles Getränk oder ein feiner Gottenheimer Sekt ausgezeichnet. Nette Unterhaltungen unter Freunden, Nachbarn und Bekannten trugen ebenfalls zur angenehmen Atmosphäre in der Bürgerscheune und davor bei.

Auch Radlergruppen kamen vorbei und einige Zufallsgäste freuten sich über die Möglichkeit, einen feinen selbst gemachten Kuchen mit netten Menschen zu genießen. Natürlich waren auch viele Stammgäste der Bürgerscheune gekommen, die sich über die Gelegenheit zum zwanglosen Austausch freuten. Die Bürgerscheunler weihten an diesem Nachmittag ihre neuen Polo-Shirts mit dem Logo der Bürgerscheune ein.

Vor einer Sommerpause bis Mitte September (dann geht das Kulturprogramm in der Bürgerscheune weiter) starten die Bürgerscheunler am Samstag, 9. August, noch zu einer Radtour ins Umkircher Fahrradlädele im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Gottenheim. Gemeinsam mit den angemeldeten Kindern freuen sich die Bürgerscheunler auf eine interessante Fahrradwerkstatt in Umkirch und auf einen gemütlichen Abschluss im Rathaushof.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aktuelles aus dem Gemeinderat vom 21.07.2014

(Bisheriger Gemeinderat)

Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheids der Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald) zur Gemeinderatswahl am 25.05.2014..

Von Bürgermeister Riesterer wurde der vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald als Rechtsaufsichtsbehörde zur Gemeinderatswahl vom 25.05.2014 erteilte Wahlprüfungsbescheid bekannt gegeben. Darin hat das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald die Rechtmäßigkeit der Wahl festgestellt.

Feststellung von Hinderungsgründen beim neu gewählten Gemeinderat gemäß § 29 Gemeindeordnung und Nachrücken einer Ersatzperson

Bei der am 25.05.2014 für die Freie Bürgerliste Gottenheim in den Gemeinderat gewählten Frau Anja Wegener wurde aufgrund ihrer Schwägerschaft zu dem ebenfalls für die Freie Bürgerliste Gottenheim in den Gemeinderat gewählten Jörg Hunn nach § 29 Abs. 2 i.V.m.

§ 18 Abs. 1 Ziffer 3 GemO vom Gemeinderat ein Hinderungsgrund für den Eintritt in den neu gewählten Gemeinderat festgestellt.

In diesem Zusammenhang wurde von Bürgermeister Riesterer darüber informiert, dass für die am Eintritt in den Gemeinderat gehinderte Frau Anja Wegener gemäß § 31 Abs. 2 GemO der in der Gemeinderatswahl vom 25.05.2014 für die Freie Bürgerliste Gottenheim als nächste Ersatzperson festgestellte Herr Thomas Barleon in den Gemeinderat nachrückt.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte mit Ehrung

Daraufhin wurden die anwesenden, ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder Frau Dr. Miriam Engelhardt und Herr Alfons Hertweck von Bürgermeister Riesterer verabschiedet. Dabei würdigte Bürgermeister Riesterer in einer Ansprache die jeweiligen Verdienste der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder. Anschließend überreichte er den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern jeweils eine von einer Künstlerin gestaltete Urkunde sowie ein Weinpräsent. Von Herrn Hertweck wurde noch eine kurze Dankesrede gehalten.

Der ebenfalls aus dem Gemeinderat ausscheidende Herr Wolfgang Streicher war verhindert und wird deshalb in der nächsten Gemeinderatssitzung verabschiedet.

Aktuelles aus dem Gemeinderat vom 21.07.2014

Erste Sitzung des neuen Gemeinderats (Konstituierende Sitzung)

Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Gemeinderäte

Die anwesenden neu- und wiedergewählten Gemeinderäte wurden gemäß § 32 Abs. 1 Satz 2 GemO von Bürgermeister Riesterer auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten verpflichtet, indem die nachfolgende Verpflichtungsformel von ihnen nachgesprochen und durch Handschlag des Bürgermeisters bekräftigt wurde:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“.

Stellvertretung des Bürgermeisters

a) Festlegung der Zahl der Stellvertreter / Stellvertreterinnen des Bürgermeisters.

b) Wahl des Stellvertreters / der Stellvertreterinnen des Bürgermeisters

Zunächst wurde vom Gemeinderat beschlossen die Zahl der Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Bürgermeisters, die nach jeder Gemeinderatswahl neu zu wählen sind, auf zwei festzulegen.

Danach wurde vom Gemeinderat Herr Kurt Hartenbach als erster Stellvertreter des Bürgermeisters und Herr Lothar Zängerle als zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt.

Wahl der Vertreter / Vertreterinnen des Gemeinderates und deren Stellvertreter / Stellvertreterinnen für die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg.

Nach § 6 Abs. 2 der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg besteht die Verbandsversammlung aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und zwölf weiteren Vertretern, von denen drei auf die Gemeinde Gottenheim entfallen.

Die weiteren Vertreter einer jeden Mitgliedsgemeinde werden nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte von dem neu gebildeten Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt. Nach § 6 Abs. 3 der Verbandssatzung ist für jeden weiteren Vertreter ein Stellvertreter zu bestellen, der diesen im Verhinderungsfall vertritt. Der Bürgermeister wird im Verhinderungsfall von seinem Stellvertreter vertreten.

Vom Gemeinderat wurden folgende Gemeinderatsmitglieder zu Vertretern für die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg bestellt:

1. Gemeinderat Heinz Nikola
2. Gemeinderat Lothar Zängerle
3. Gemeinderat Thomas Zimmermann

Folgende Gemeinderatsmitglieder wurden jeweils als persönliche Stellvertreter der o.a. Vertreter bestellt:

- Zu 1. Gemeinderätin Claudia Faller-Tabori
- Zu 2. Gemeinderat Thomas Barleon
- Zu 3. Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer

Wahl der Vertreter / Vertreterinnen des Gemeinderates und deren Stellvertreter / Stellvertreterinnen für die Verbandsversammlung des Entwässerungsverbandes Moos

Nach § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung des „Entwässerungsverbandes Moos“ sind neben den Bürgermeistern der Gemeinden Umkirch und Gottenheim (siehe § 7 Abs. 1 der Verbandssatzung) jeweils vier Gemeinderäte aus dem Gemeinderat Gottenheim und dem Gemeinderat Umkirch Mitglieder der Verbandsversammlung des „Entwässerungsverbandes Moos“. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen, der dieses im Verhinderungsfall vertritt.

Vom Gemeinderat wurden folgende Gemeinderatsmitglieder zu Vertretern für die Verbandsversammlung des Entwässerungsverbandes Moos bestellt:

- Gemeinderat Dr. Bernhard Strittmatter
- Gemeinderat Jörg Hunn
- Gemeinderat Clemens Zeißler
- Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer

Folgende Gemeinderatsmitglieder wurden jeweils als persönliche Stellvertreter der o.a. Vertreter bestellt:

- Zu 1. Gemeinderat Kilian Hunn
- Zu 2. Gemeinderat Lothar Zängerle
- Zu 3. Gemeinderätin Lioba Himmelsbach
- Zu 4. Gemeinderat Thomas Barleon

Wahl der Vertreter / Vertreterinnen des Gemeinderates für den Jugendbeirat des Jugendclubs Gottenheim e.V.

Nach § 10 der Satzung des Vereines „Jugendclub Gottenheim“ bestellt die Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren einen Jugendbeirat, der aus 14 Mitgliedern besteht und sich wie folgt zusammensetzt:

- Dem Bürgermeister
- Vier vom Gemeinderat aus seiner Mitte gewählten Gemeinderatsmitgliedern
- Zwei Bürger/Bürgerinnen, die das 21. Lebensjahr vollendet haben.
- Sieben Jugendlichen, wobei 3 Jugendliche unter 18 Jahren sein sollen.

Der Jugendbeirat hat die Aufgabe dem Vorstand bei der Führung der Vereinsgeschäfte beratend und unterstützend zur Seite zu stehen.

Vom Gemeinderat wurden die nachfolgend aufgeführten Gemeinderatsmitglieder zu Mitgliedern des Jugendbeirats bestellt:

- Gemeinderat Kilian Hunn
- Gemeinderätin Claudia Faller-Tabori
- Gemeinderat Thomas Barleon
- Gemeinderat Lothar Zängerle



• **Neubestellung der Mitglieder des Kuratoriums für den katholischen Kindergarten in der Kaiserstuhlstraße.**

In Ziffer 5 des am 19.01.2005 mit der katholischen Kirchengemeinde abgeschlossenen Vertrags über den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens in der Kaiserstuhlstraße ist geregelt, dass von der Kirchengemeinde und der bürgerlichen Gemeinde ein paritätisch besetztes Kuratorium gebildet wird.

In diesem Gremium sollen vor Entscheidungen des Kindergartenträgers und vor der Erteilung von Zustimmung der Gemeinde folgende Sachverhalte beraten werden:

- Grundsatzfragen des Kindergartenbetriebs
- Der Haushaltsplan des Kindergartens mit Stellenplan
- Die Jahresrechnung für den Kindergarten
- Die Festsetzung und Änderung des Elternbeitrags
- Grundsätze über das Verfahren der Aufnahme von Kindern
- Die Festsetzung der Öffnungszeiten und der Kindergartenferien

Dem Kuratorium gehören an:

- Der Pfarrer oder ein von ihm Beauftragter
- Der Bürgermeister oder ein von ihm Beauftragter
- Zwei Vertreter des Pfarrgemeinderates
- Zwei Vertreter des Gemeinderats

Vom Gemeinderat wurden die nachfolgend aufgeführten Gemeinderatsmitglieder zu Mitgliedern des Kuratoriums für den katholischen Kindergarten bestellt:

- Gemeinderat Clemens Zeißler
- Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer.

Neubestellung der Mitglieder des Gemeinderates für den Schulbeirat der Grundschule

In der Gemeinderatssitzung vom 13.05.2013 wurden im Rahmen der Erstellung einer pädagogischen Konzeption Leitlinien für die Bildung und Betreuung festgelegt, sowie Entscheidungen zum weiteren Vorgehen getroffen. Dabei wurde unter anderem beschlossen, dass ein Schulbeirat gebildet wird, dem unter anderem Mitglieder des Gemeinderats (je Fraktion 1 Vertreter/-in) angehören sollen. Daraufhin wurde in der Gemeinderatssitzung vom 09.10.2013 beschlossen, dass ein Schulbeirat als *beratender* Ausschuss gebildet werden soll, zu dem neben dem Bürgermeister 5 Mitglieder des Gemeinderates als Mitglieder berufen werden sollen und dass die Vertreter der nach § 49 SchulG anzuhörenden Gruppierungen je nach Bedarf vom Bürgermeister als sachkundige Einwohner und Sachverständige zugezogen werden. Außerdem wurden Gemeinderatsmitglieder in den Schulbeirat bestellt. Aufgrund der Gemeinderatswahl vom 25.05.2014 hat sich eine andere Zusammensetzung des Gemeinderates ergeben, weshalb die im Schulbeirat vertretenen Gemeinderatsmitglieder neu zu bestellen sind. Vom Gemeinderat wurden

die fünf nachfolgend aufgeführten Gemeinderatsmitglieder zu Mitgliedern des als beratender Ausschuss einzurichtenden Schulbeirats bestellt:

- Gemeinderat Kilian Hunn
- Gemeinderätin Lioba Himmelsbach
- Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer
- Gemeinderat Thomas Barleon
- Gemeinderat Clemens Zeißler

Entscheidung über die Bildung eines Arbeitskreises „Neue soziale Ortsmitte“ und dessen Besetzung

Vom Gemeinderat wurde beschlossen zur Vorabstimmung der Vorgehensweisen beim Projekt „Neue soziale Ortsmitte“ einen Arbeitskreis „Neue soziale Ortsmitte“ zu bilden und in diesen neben dem Bürgermeister, Herrn Riesterer, als Vorsitzendem folgende Gemeinderatsmitglieder als Vertreter und Ersatzpersonen zu berufen:

Vertreter:

1. Gemeinderat Kurt Hartenbach
2. Gemeinderat Heinz Nikola
3. Gemeinderat Clemens Zeißler
4. Gemeinderat Thomas Zimmermann
5. Gemeinderat Jörg Hunn
6. Gemeinderätin Claudia Faller-Tabori

Ersatz:

1. Gemeinderat Dr. Bernhard Strittmatter
2. Gemeinderat Kilian Hunn
3. Lothar Zängerle
4. Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer
5. Gemeinderat Thomas Barleon
6. Gemeinderätin Lioba Himmelsbach

Bauangelegenheiten

9.1 Bauanträge im Geltungsbereich eines Bebauungsplans

9.1.1 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses in der Carl-Frey-Straße.

Nach Erläuterung des Bauantrags durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, und anschließender Erörterung wird vom Gemeinderat die Erteilung des Einvernehmens unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Ihringer Neufassung“ bezüglich der Traufhöhe und des Lärmschutzes beschlossen.

Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.06.2014

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.06.2014 wurde die Einstellung einer weiteren Betreuungskraft für die Kleinkindbetreuungseinrichtung „Schatzinsel“ beschlossen und es wurde ein Beschluss zur Erhöhung der Arbeitszeit bei einer in der Kernzeitenbetreuung „Rappelkiste“ Beschäftigten sowie ein Beschluss in Bezug auf die Veräußerung des Teilstücks einer Verkehrsfläche an einen Anlieger gefasst. Außerdem wurde noch über verschiedene Sachverhalte informiert.

Verschiedenes und Informationen der Verwaltung

Bürgermeister Riesterer informiert:

- Über eine erfolgte Begutachtung des bei der Verlegung des Sportgelände neu

gebauten Rasenspielfeldes durch einen Gutachter.

- Über die erst 2016 anstehende Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses der Gemeinde.
- Über den Beginn des Ausbaus des DSL-Netzes. Vom Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, wurde auf die in diesem Zusammenhang erfolgende Sperrung des Eichwegs und die für die Fußgänger vorgesehenen Notübergänge hingewiesen. Auf Nachfrage erklärte Herr Schupp, dass die Straßenmeisterei für die Instandsetzung des im Bereich der Brücke an der Umkircherstraße in Folge eines Unfalls beschädigten Sandsteinpollers zuständig ist, aber keine Umsturzgefahr gegeben ist. Weiter sagte er zu, dass über den Fortgang des DSL-Ausbau im Amtsblatt informiert wird.
- Über den ab dem 16.09.2014 im Innenhof des Rathauses stattfindenden Markt und das zur Eröffnung stattfindende Rahmenprogramm.
- Über die beim Kunstrasenplatz des Sportgeländes unter Aufsicht eines Gutachters erfolgte Beseitigung der mangelhaften Klebestellen und die bei nochmaligem Auftreten gegebene Verpflichtung zur Behebung.

Von Herrn Schupp wurde die während des „Hahlerai-Festes“ vorgesehene Verkehrsführung erläutert. Vom Bürgermeister, Herrn Riesterer, wurde in diesem Zusammenhang noch die erfolgte Information der Anwohner angesprochen.

Anträge und Anfragen aus dem Gemeinderat

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde Folgendes angesprochen:

- Auf Nachfrage erklärte der Bürgermeister, Herr Riesterer, dass ihm der Termin für den Umzug des Seniorensitzes nach Ihringen nicht bekannt ist.
- Es wurde auf die im „politischen“ Weinberg anstehenden Arbeiten hingewiesen und darum gebeten, dass die Termine für anstehende Arbeiten künftig von der Gemeindeverwaltung koordiniert werden. Zudem wurde auf die Weiterführung des „politischen“ Weinbergs eingegangen.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Ausschreibung des Jahresprogramms 2015

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat zwischenzeitlich auf der Grundlage der entsprechenden Verwaltungsvorschrift (siehe www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort ELR) das Jahresprogramm 2015 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ausgeschrieben.

Ziel des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum ist die nachhaltige strukturelle Verbesserung in Gemeinden vor allem des Ländlichen Raumes. Dabei gilt es, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstüt-



zen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen weiter zu entwickeln, den demografischen Veränderungen zu begegnen, die dezentrale Wirtschaftsstruktur des Landes zu stärken, der Abwanderung entgegen zu wirken, den Strukturwandel zu begleiten und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen.

In Gottenheim kommt lediglich eine Förderung für Maßnahmen aus dem Förderschwerpunkt „Arbeiten“ in Betracht. Damit sollen kleine und mittlere Unternehmen zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen vor allem in Verbindung mit der Entflechtung unverträglicher Gemengelage, der Reaktivierung von Gewerbe- und Militärbrachen, einschließlich vorbereitender Maßnahmen wie Baureifmachung von Grundstücken und die dazu notwendige innere Erschließung von Gewerbegebieten unterstützt werden.

Weitere Informationen dazu können Sie beim Bürgermeisteramt, Ansprechpartner Herr Klank, Tel.Nr. 07665/9811-10 oder beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Ansprechpartnerin Frau Schmitt, Tel.Nr. 0761/2187-5310 erhalten. Sollen Maßnahmen im Förderschwerpunkt „Arbeiten“ berücksichtigt werden bitten

wir bis zum 29.08.2014 um entsprechende Rückmeldung beim Bürgermeisteramt, Herrn Klank.

Bürgermeisteramt

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Wir erinnern an die Zahlung nachstehender Forderungen:

Grundsteuer fällig am 15.08.2014

Gewerbesteuer fällig am 15.08.2014

Rechnungsamt/Gemeindekasse

Zahlungstermin Ferienbetreuung 2014

Die Gebühren für die Ferienbetreuung vom 31.07.-08.08.14, 11.08.-15.08.14 und 18.08.-22.08.14 durch die Kernzeitbetreuung Rappelkiste **werden am 15.08.2014 von den uns vorliegenden Konten abgebucht.**

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Konto zu diesem Zeitpunkt die erforderliche Deckung aufweist, um unnötige Kosten (Rücklastschriftgebühr) zu vermeiden.

Rechnungsamt/Gemeindekasse

Umsiedlung von Wespen und Hornissen

Wir weisen darauf hin, dass nach Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung (BartSchVO) alle heimischen Arten der Hornissen, Kreiselwespen und Knopphornwespen unter besonderem Artenschutz stehen. Eine Umsiedlung oder Beseitigung der besonders geschützten Tiere darf nur durch eine von den Naturschutzbehörden zugelassene Fachfirma bzw. aktiven Naturschutzpraktiker vorgenommen werden. Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind zur Umsiedlung von Wespen folgende Firmen und Fachleute (Imker) zugelassen:

Firma Pro Wespe, Herr Loyal, Kirchzarten, Mobiltel.: 0179/7671992

Herr Albrecht Wachter, Freiburg, 0761/7664199 oder 0172/6722916

Herr Hans-Walter Schork, Neuenburg, 07634/908963

Herr Harald Wencke, Freiburg, Mobiltel.: 0163/6964067 (nur Beratung)

Herr Matthias Schmidt, Freiburg, Tel.: 0761/289240 (nur Beratung)

Betroffene Bürger können sich direkt an diese Firmen und Fachleute wenden. Zu fachlichen oder rechtlichen Fragen über Wespen

Fortsetzung Seite 5

Ausfertigung

Aktenzeichen:
794 K 110/13

Freiburg, 11.07.2014



Amtsgericht Freiburg im
Breisgau

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 24.09.2014	14:00 Uhr	II, Sitzungssaal	Amtsgericht Freiburg im Breisgau, Holzmarkt 2, 79098 Freiburg

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Gottenheim

lfd. Nr.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
1	Gottenheim	2639/1	Landwirtschaftsfläche	Obermatt	613	1709
2	Gottenheim	2638/1	Landwirtschaftsfläche	Obermatt	281	1709

Lfd. Nr. 1

Verkehrswert: 920,00 €

Lfd. Nr. 2

Verkehrswert: 420,00 €

- 2 -

Der Versteigerungsvermerk ist am 18.11.2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Gem. § 39 Abs.2 ZVG wird die ausschließliche Bekanntmachung im örtlichen Gemeindeblatt angeordnet.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Müller
Rechtspfleger

Ausgefertigt
Freiburg im Breisgau, 06.08.2014

Oberkirch
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



und Hornissen, insbesondere auch über Gefahren kann ferner das Referat 56 beim Referierungspräsidium Freiburg oder die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald Auskunft geben. Außerdem stehen folgende Internetlinks zu diesem Thema zu Verfügung:
www.hymenoptera.de

www.wespen.de
www.hornissenschutz.de
www.pro-wespe.de
Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Umsiedlung oder Beseitigung von Hornissen- bzw. Wespennestern zunächst grundsätzlich keine Aufgabe der Feuerwehr ist, weshalb solche Einsätze von den Feuerwehren generell nicht mehr durchge-

führt werden, es sei denn, es besteht eine akute, zeitlich unaufschiebbare Gefahr für Menschen.

Es wird um Beachtung dieser Hinweise gebeten.

Bürgermeisteramt

DAS RATHAUS INFORMIERT



Herr Wilhelm Hagios durfte am 30. Juli seinen 96. Geburtstag feiern.

Bürgermeister Christian Riesterer gratulierte Herrn Hagios und überbrachte ein Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen für einen unbeschwerten und zufriedenen Lebensabend.

Folgende Geschwindigkeitsmessung wurde vom Landkreis durchgeführt:

Datum:	04.08.2014
Zul. Höchstgeschwindigkeit:	50
Messpunkt:	Umkircher Straße, L 115
Einsatzzeit:	6.21-11.43 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	585
Beanstandungen:	25
Höchstgeschwindigkeit:	71

Eine differenzierte Aufschlüsselung der gemessenen Geschwindigkeiten ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120
(in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr
(Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 08.08.2014

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 09.08.2014

13:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Trauung von Ann-Kathrin Kaiser und Mark Dangel

14:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**

Trauung von Annette Albrecht und Philipp Ungan

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Sonntag, 10.08.2014

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier mit NGL

(Neue Geistliche Lieder), anschl. Früh-
schoppen im Pfarrschopf –

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier
Hl. Messe für Herbert Spitznagel; im Gedenken an die verstorbenen Angehörigen
19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Dienstag, 12.08.2014

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Mittwoch, 13.08.2014

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier

Donnerstag, 14.08.2014

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**
Rosenkranz
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**
Eucharistiefeier

Freitag, 15.08.2014

– **Aufnahme Mariens in den Himmel**

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:
Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Kräuterweihe, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Hock im Pfarrzentrum

Samstag, 16.08.2014

– **Wechsel der Gottesdienstzeiten**

15:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Taufe von Jonas Finn Maurer und Jakob Leonas Schäfer

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:
Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Sonntag, 17.08.2014

– **Wechsel der Gottesdienstzeiten**

Bitte beachten Sie:

09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:
Eucharistiefeier mit NGL (Neue Geistliche Lieder)

11:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:
Taufe von Mia Marie und Lea Sophie Borchard

10:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:
Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

11:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:
Taufe von Emma Annabell Krakutsch, Sarah Lucciola und Guilio L'Atrella

Dank an die Landfrauen

Herzlichen Dank nochmals den Landfrauen für ihre gute Bewirtung mit ihren leckeren Kuchen im Anschluss an die Fronleichnamsprozession und ein herzliches Vergelt's Gott für den gespendeten Erlös in Höhe von 270 EUR.

Dieser Betrag wird wieder für die Renovierung des Gemeindehauses St. Stephan verwendet.



Frühschoppen im Pfarrschopf Bötzingen

Am kommenden **Sonntag, 10.08.2014, um 09:00 Uhr** laden wir Sie herzlich zur Eucharistiefeier in die Kirche St. Laurentius ein und anschließend zum Frühschoppen im Pfarrschopf Bötzingen. Für einen kleinen Imbiss haben wir gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Gäste
das *Vorbereitungsteam*
Sonja Schönberger & Sonja Fieberg

Patrozinium in Umkirch

In diesem Jahr können wir in Umkirch unser Patrozinium, das Fest Mariä Himmelfahrt, wieder am gleichen Tag, also am **Freitag, 15.08.2014**, feiern. Wir begehen das Fest unserer Kirchenpatronin feierlich mit einem **Gottesdienst mit Kräutersegnung um 18:30 Uhr**. Er wird von unserem Kirchenchor mitgestaltet. Im Anschluss daran laden wir die ganze Gemeinde und alle Mitfeiernden, auch aus den anderen Gemeinden der Seelsorgeeinheit, zum Hock ins Pfarrzentrum bzw. bei schönem Wetter in unseren Pfarrhof ein.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit

Telefon 07665 94768-10
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Pfarrer Markus Ramminger
im Pfarrbüro Gottenheim
Keine Sprechzeit bis 24.08.2014

Telefon 07665 94768-11
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch

im Pfarrbüro Umkirch
Keine Sprechzeit in den Sommerferien
Telefon 07665 94768-32
Fax 07665 94768-39
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig

im Pfarrbüro Gottenheim
Keine Sprechzeit in den Sommerferien
Telefon 07665 94768-12
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238
FAX 07663/99728

E-Mail ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag:
durchgehend von 9.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

8. Sonntag Trinitatis, dem 10. August 2014
09:45 Uhr Gottesdienst

Der Wochenspruch für diese Woche steht
in Epheser 5,8,9:

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des

Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Die Pfarrstelle ist ab 1.8.2014 vakant.

Ab 1.9.2014 ist Pfarrerin im Probedienst Brigitte Herrmann für alle pastoralen Dienste in der Kirchengemeinde zuständig, Tel.: 0761-15402655.

Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Peter Boos aus Ihringen, Tel.: 07668-221.

In der Ferienzeit wenden Sie sich bitte in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und besonders bei Beerdigungen an:

30.07.-09.08.
Pfr. Hanselmann 07667- 906560

10.08.-18.08.
Pfr. Jost 07634- 6943232

19.08.-31.08.
Pfrin. Drape-Müller 07667-384

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Schulstart und Einschulungsfeier 2014/15

Liebe Eltern!

Für den **Schuljahresanfang 2014/15** möchte ich Ihnen gerne noch einige Termine und Informationen durchgeben:

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 – 4 am Montag, 09.09.2014 um 8.45 Uhr. Unterrichtsende ist an diesem Tag 12.15 Uhr. Kernzeit findet an diesem Tag statt. Die Schüler, die nicht in die Kernzeit gehen und nicht zu Hause betreut werden können, werden an diesem Tag von **7.45 Uhr – 8.45 Uhr** und von **12.15 Uhr bis 13.05 Uhr** in der Schule betreut.

Die Einschulungsfeier für unsere Erstklässler beginnt am Samstag, 20.09.2014 mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche St. Stephan. Anschließend (ca. 10.15 Uhr) findet die Einschulungsfeier in der Turnhalle der GS Gottenheim statt. Nach dem festlichen Teil der Einschulungsfeier haben die Eltern der zukünftigen

2. Klassen für Sie und Ihre Familien einen kleinen Imbiss im Foyer der Schule vorbereitet. In der Regel endet dieser Tag um 12.00 Uhr bzw. 12.30 Uhr.

Schulstart und Schulende für unsere Erstklässler ist Montag, 22.09.2014 nach Stundenplan.

Anbei möchte ich Ihnen die vom Gesamtelternbeirat verabschiedeten Ferienregelung für das Schuljahr 2014/15 mitteilen:

Alle angegebenen Tage sind je einschließlich frei!

Sommerferien 2014:
31.07.2014 bis 14.09.2014

03.10.2014: Tag der Deutschen Einheit

Herbstferien 2014:
25.10.2014 bis 02.11.2014

Weihnachtsferien 2014/15:
20.12.2014 bis 06.01.2015

Fastnachtsferien 2015:
13.02.2015 bis 22.02.2015

(inklusive 6 bewegliche Ferientage, s.u.)

Osterferien 2015:
28.03.2015 bis 12.04.2015

01.05.2015: Maifeiertag

14.05.2015: Christi Himmelfahrt

Pfingstferien 2015:
23.05.2015 bis 07.06.2015

Sommerferien 2015:
30.07.2015 bis 13.09.2015

Bewegliche Ferientage:

13.02.2015, 16.02.2015, 17.02.2015,
18.02.2015, 19.02.2015, 20.02.2015

Der Schulsozialpreis der GS Gottenheim wurde in diesem Schuljahr den Schülern Jonas Fischer und Marvin Fischer aus der Klasse 4 verliehen.

Herzlichen Glückwunsch!

Diese Informationen können Sie auch auf unserer homepage www.grundschule-gottenheim.de nachlesen.

J. Rempe, Rektorin



DIE VEREINE INFORMIEREN



MGV „Liederkrantz“ Gottenheim

Hallo Sänger,

nach verdienter, erholsamer Sommerpause beginnen / brauchen wir aus gegebenem Anlass wieder eine Singstunde.

Wann? Donnerstag, den 14. August 2014
Wo? im Proberaum, Saal des Feuerwehrhauses
Beginn 20:00 Uhr

Um punktlisches und vollzahliges Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichem Sangergru, Walter Hess 1. Vorstand



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnachtlichen Brauchtums

Bekanntmachung

Guggemusik Krach&Blech sucht musikalische Unterstützung

Woher isch:

wieder was im Gmeiblattle steht.

Nit woher isch:

Daß es letzte Mol sie wird.

Wir suchen nette, ehrliche Menschen, denen die Fasnet, insbesondere die „Gottemer Fasnet“ am Herzen liegt.

ber euer Interesse oder bei Fragen würden wir uns sehr freuen.

Unser Kontakt:

Dirk Schwenninger, Tel. 0170 / 733 63 29
Lukas Trotter, Tel. 0170 / 481 57 99
Joachim Rein, Tel. 0152 / 33 81 92 10
oder Festnetz 6432

Fasnet mache, isch unser höchstes Ziel,
Wurze, Krut un Stiel !

Lothar Schlatter

Zunftmeister der Narrenzunft Krutstorze
Gottenheim e.V.
Email: zm@krutstorze.de
Hdy. 0152 / 539 57 265
http://krutstorze.de



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Fußball

Ergebnisdienst

SV Gottenheim I –
FC Portugiesen Freiburg I

3:2

Spielbericht

SVG I – FC Portugiesen Freiburg I 3:2 (2:0)

In einem packenden und über weite Strecken hochklassigen Spiel, konnte sich unsere Mannschaft in der ersten Runde des Bezirkspokals am Ende mit 3:2 gegen die Portugiesen aus Freiburg durchsetzen. Die zahlreichen Zuschauer sahen eine spannende Begegnung mit einigen sehenswerten Treffern. Somit erreicht der SV Gottenheim die zweite Runde des Bezirkspokals, in der mit dem TV Kondringen ein Bezirksligaabsteiger nach Gottenheim kommt.

Tore: Kai Scheffelt, David Stählin, Dennis Gellert

Am kommenden Sonntag, 10.08., starten wir in die neue Kreisliga A Saison. Zu Beginn sind wir zu Gast beim TuS Konigschaffhausen. Unsere zweite Mannschaft bestreitet das Vorspiel um 15 Uhr. Das Spiel der ersten Mannschaft beginnt um 17 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung.

Die nächsten Spiele im Überblick:

Samstag, 09.08.2014

17.00 Uhr

SG St. Peter Frauen – SVG Frauen II

18.00 Uhr

SG Winden Frauen – SVG Frauen I

Sonntag, 10.08.2014

15.00 Uhr

TuS Konigschaffhausen II – SVG II

17.00 Uhr

TuS Konigschaffhausen I – SVG I

Leichtathletik

Rheinfeldener Nachtmeeting

Tobias Mössner, Stefan Band und Svenja Zehr waren die Teilnehmer beim 26. Rheinfeldener Nachtmeeting am 01.08.2014.

Tobi presentierte sich nach mehrmonatiger Abstinenz wieder einmal in einem Wettkampfgeschehen. Er hatte sich die harten, unangenehmen 400 m vorgenommen. Auf den ersten 200 m fühlte sich noch alles sehr gut an, doch dann begann die Übersäuerung der Beinmuskulatur und auf den letzten 50 Metern wäre er beinahe noch über die eigenen Beine gestolpert. Mit 63,47 sec war er zwar von seiner pB (58,30 sec) weit entfernt, aber nach mehr als 2 Jahre Pause über diese Strecke war er dennoch zufrieden. Er erreichte einen fünften Platz.

Stefan wollte es über die 100 m und 200 m probieren. Auch er konnte mit dem Teilnehmerfeld sehr gut mithalten und wurde nach 12,15 sec. mit dem 7. Platz belohnt. Ob er den Start „leicht verpennt“ hat, wie er selbst sagte, wird die Videoanalyse zeigen. Auch über die 200m lief er eine

sehr gute Zeit. Und auch hier winkte ein 7. Platz, den er sich in 24.95 sec erlief. Kurz vor dem Ziel kam er mit den Händen leicht ins „rudern“, was sicher noch ein Zehntel an Zeit gekostet hat.

Die gleichen Sprintstrecken suchte sich auch **Svenja** aus. Bei den 100m-Läufen gab es allerdings zunächst technische Probleme an der Zeitmessanlage, weshalb die Athletinnen mit 20 Minuten Verzögerung an den Start gehen konnten. Sie war von Tobi gut vorbereitet worden und zeigte eine starke Physis. Der 7. Platz war ihr nach 14,15 sec sicher.

Überraschend selbstsicher zeugte sie sich auch vor dem 200m-Lauf. „Ich hätte die ersten 50 Meter schneller laufen können, wusste aber nicht, ob mir die Körner hinten raus noch reichen“, meinte sie nach 29,79 sec. im Ziel und war auch hier mit dem siebten Platz mehr als zufrieden.

Am Ende waren die Athleten und Athletin über ihre Leistungen sehr erfreut und sind jetzt schon wieder hoch motiviert für die kommenden Läufe.

Kreiseinzelmeisterschaften

Als einziger Teilnehmer des SVG nahm **Ben-Morten Wilbur** bei den gemeinsamen Kreiseinzelmeisterschaften der Kreise EM und FR am 06. Juli im Elzdamms-Stadion in Emmendingen teil.

Zunächst stand der Hochsprung. Hier blieb Ben-Morten unter seiner Leistung und musste nach übersprungenen 1,20m das Handtuch werfen. Immerhin gab es einen 4. Platz.

Besser in Fahrt kam er dann beim Kugelstoen. Dort verfehlte er den 2. Rang um ganze 2 Zentimeter. Seine gemessene Weite betrug 7,13 Meter. Auch beim anschließenden Weitsprungwettbewerb fehlten nur 3 Zentimeter um noch einen Treppchenplatz zu ergattern. Somit Vierter mit 4,07 m. Rang 4 erlief er sich schließlich auch im Sprint über 75 Meter, die er in 11,27 sec. lief.

Tobi / Uwe

Für unsere **B-Juniorinnen** suchen wir zur neuen Saison dringend

eine Torhuterin

Die B-Juniorinnen des SV Gottenheim spielen in der Bezirksliga und suchen Dich als Verstärkung.

Du bist Jahrgang 1998, 1999 oder 2000 und möchtest Fußballspielen, dann melde dich einfach bei Michael Braunwarth unter 0151-18064869 oder per Email: michaelbraunwarth@t-online.de



INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband Vdk Ortsverband Gottenheim

Der Ortsverband informiert:

Ferienjobs und Steuern

Viele Schüler jobben in der Ferienzeit. Der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg informiert darüber, dass der Arbeitslohn auch bei Schülern und Studenten steuerpflichtig ist. Am einfachsten sei es, wenn der Ferienjobber dem Arbeitgeber Steueridentifikationsnummer und Geburtsdatum mitteilt. Dieser könne dann den Lohnsteuerabzug wie bei einem „normalen“ Arbeitnehmer vornehmen. Bis zu einem monatlichen Bruttolohn von rund 900 Euro werde dabei in der Regel keine Steuer fällig. Werde mehr verdient, könne sich der Schüler die zu viel gezahlten Steuern über eine Einkommensteuererklärung erstatten lassen. Für Schüler und Studenten, die nur in den „großen“ Ferien arbeiten, müssten keine Beiträge in die Kranken-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung gezahlt werden, wenn die Tätigkeit maximal zwei Monate zusammenhängend oder 50 Arbeitstage innerhalb eines Jahres umfasse. Aber: Habe der Schüler oder Student vorher schon gejobbt oder beginne er nach den Ferien mit einer Ausbildung, gelte die Versicherungsfreiheit nicht mehr. Als Alternative komme ein Minijob-Verhältnis in Betracht. Weiteres im Ferienjobratgeber des Bundes der Steuerzahler unter (0800) 0 76 77 78 bestellbar.

Anton Sennrich, Tel.: 6373

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Auch bei psychisch Kranken gilt: Reha vor Frührente

Drei stationäre Rehakliniken, ein ambulantes Reha-Zentrum und eine Akutklinik werden als »Kompetenzverbund Südbaden« dort eine verbesserte Patientenversorgung in den Bereichen Psychosomatik, psychotherapeutische Medizin und Sucht gewährleisten. Dies berichtete Rentenchef Hubert Seiter am Freitag (1. August) dem Berichterstatter für die Rentenversicherung der CDU/CSU Bundestagsfraktion, dem Emmendinger Abgeordneten Peter Weiß in Glotttetal. Der rentenpolitische Fachmann der CDU macht sich gegen Frühverrentung stark. Es müsse alles getan werden, so Weiß, um mit qualifizierter Rehabilitation die Menschen länger im Erwerbsleben zu halten. Gesund und qualifiziert länger zu arbeiten sei die beste Vorsorge gegen Altersarmut.

Kompetenz im Verbund

In den als »Schwarzwaldklinik« bekannt gewordenen »Carlsbau« in Glotttetal zieht nach der Generalsanierung die Thure von

Uexküll-Klinik ein, eine Freiburger Akutklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Möglich geworden, so Seiter, sei dies dadurch, dass die Kur + Reha GmbH des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Baden-Württemberg von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg nicht nur den »Carlsbau« erworben habe, sondern auch die Rehakliniken Kandertal und Birkenbuck bei Malsburg-Marzell. Birkenbuck ist eine Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, in Kandertal bietet die Kur + Reha GmbH schon heute familienorientierte Reha an. Hubert Seiter, Vorsitzender der Geschäftsführung der DRV Baden-Württemberg, fasste zusammen: »Gemeinsam mit der Rehaklinik Glotterbad und dem Zentrum für ambulante psychosomatische Reha in Freiburg, beides Kliniken der RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH, werden Maßnahmen der Indikationen Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen für Erwachsene sowie Rehabilitation für Kinder und Jugendliche gebündelt. Hierbei wird auch dem Familienaspekt Rechnung getragen. Zudem kooperiert der Kompetenzverbund mit weiteren Einrichtungen der Region, insbesondere mit dem Zentrum Beruf + Gesundheit in Bad Krozingen, wo die berufliche Wiedereingliederung von Patienten und Patientinnen frühzeitig, effektiv und nachhaltig geplant und begleitet wird.« Die Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung im Regionalzentrum Freiburg stelle vor Ort sicher, dass Rehabilitanden ein auf sie zugeschnittenes Leistungspaket erhalten. Seiter weiter: »Individuelle Reha-Maßnahmen sichern die Erwerbsfähigkeit der Rehabilitanden erfolgreich und nachhaltig.« Ziel sei, die Rehabilitanden schnell und unbürokratisch durch den »Zuständigkeitsdschungel« zu geleiten.

Auch für die Zukunftsfähigkeit der Verbundkliniken und ihre Beschäftigten sei die Neuordnung positiv, unterstrich Seiter.

Der neue Kompetenzverbund Südbaden helfe psychisch kranken Menschen, auch Familien und Kindern. So sei es möglich, Kinder und Jugendliche wieder fit zu machen für Schule und Ausbildung, betonte Seiter. Kranken Erwachsenen ermögliche Reha neben der medizinischen Besserung auch verbessertes Krankheitsmanagement, so dass sie sich schnellstmöglich wieder ins Leben und in die Arbeit integrieren können. »Diese innovative vernetzte Versorgung durch Akutmedizin verbunden mit medizinischer und beruflicher Reha wollen wir in Südbaden richtungsweisend optimieren«, gab Seiter die Ziele vor. Er unterstütze diesen richtigen und guten Weg, der auch als Pilotprojekt anderen Regionen einen Weg aufzeigen könne, sagte Peter Weiß: »Letztendlich helfen wir so den Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Region.« Gerade bei

diesen Patienten seien die Chancen besonders hoch, mit einer Reha wieder fit für das Leben und den Job gemacht zu werden. »Jeder, der statt Frührente wieder in den Job findet, trägt dazu bei, den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg auf seinem hohen Niveau zu halten,« so Weiß. Der Rentenversicherung attestierte er, die richtigen Weichen dafür gestellt zu haben.

Reha-Budget, Flexi-Rente und Altersvorsorgekonto

Eine weitere kurzfristige Erhöhung des Reha-Budgets fordert Seiter vom Gesetzgeber. Die im Rentenpaket enthaltene Steigerung um 200 Millionen Euro sei angesichts der demografischen Entwicklung und der längeren Lebensarbeitszeit »ein Tropfen auf den heißen Stein«. Weiß sagte zu, Seiters Anliegen mit nach Berlin zu nehmen.

Der baden-württembergische Rentenchef begrüßte die in Gang gekommene Diskussion über Flexi- oder Kombirenten: Individuelle Lösungen seien sinnvoll und sowohl im Sinn der Versicherten als auch der Arbeitgeber, sagte er. Als »Riester-Alternative« warb er für das in Baden-Württemberg entwickelte Altersvorsorgekonto, das die gesetzliche Rentenversicherung als zusätzliche Altersvorsorge-Möglichkeit anbieten könne. Hinter dem Konto stehe nicht die Absicht, Gewinne zu erzielen. Es werde provisionsfrei und ohne teure Werbung angeboten. Damit sei das Altersvorsorgekonto für die Menschen günstiger als die oft undurchschaubaren Angebote von Banken und Versicherungen.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Christian Riesterer
für den Inseratenteil: Anton Stähle,
Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str. 45,
78333 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771 9317-0,
Fax: 07771 9317-40
E-Mail: info@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de